

Ungebremste Baumfällungen

Fledermäuse werden obdachlos

Nahezu täglich melden sich Menschen beim NABU Leipzig und beklagen rücksichtslose Baumfällungen in der Stadt. Die Zahl steigt besonders in den Februarwochen, denn ab 1. März gilt bis Ende September die gesetzliche Gehölzschutzzeit. Beunruhigend ist jedoch der Umstand, dass auch nach dem 1. März weiterhin Bäume gefällt und Hecken auf Stock gesetzt werden. Viele Bürger sind darüber empört und wenden sich hilfeschend an den NABU. Aufgrund der Vielzahl von Anfragen ist es leider nicht möglich, allen Fällen nachzugehen, und das wäre auch eigentlich die Aufgabe der dafür zuständigen Behörden. Aufgrund fehlender Artenschutzauflagen werden bei den Fällarbeiten Lebensstätten übersehen, Tiere werden verletzt oder getötet. Auf diese Art werden auch Fledermäuse obdachlos. Die von einem Mitarbeiter des NABU Leipzig betreute Außenstelle einer Fledermausauffangstation hat seit Wochen alle Hände voll zu tun, noch nie wurden hier so viele Opfer gleichzeitig betreut. Es ist davon auszugehen, dass die baumbewohnenden Tiere durch Gehölzarbeiten in ihrem Winterquartier gestört wurden, oder dass sie es durch die Fällungen verloren haben. Die Anzahl unbemerkt verendeter Tiere dürfte weitaus höher liegen.

Der NABU Leipzig appelliert an die Stadtverwaltung, bei der Erteilung von Fällgenehmigungen alle Belange abzuwägen und dabei Arten- und Klimaschutz zu berücksichtigen. Zu den rücksichtslosen Fällungen gibt es oftmals ökologisch sinnvolle Alternativen.

Wir stellen Ihnen ein Foto zur Verfügung, das Sie für die Berichterstattung über gerne einmalig nutzen können. Als Urheber nennen Sie bitte NABU Leipzig.

Pressemitteilung

2021-0262

Rückfragen bitte an

NABU Leipzig
Telefon 0341 6884477
info@NABU-Leipzig.de

25. März 2021

Naturschutzbund Deutschland (NABU) Regionalverband Leipzig e. V.

Corinthstraße 14
04157 Leipzig
Telefon 0341 6884477
Telefax 0341 6884478
info@NABU-Leipzig.de
www.NABU-Leipzig.de

Bankverbindung

Volksbank Leipzig
IBAN DE37 8609 5604 0101 9400 20
BIC GENODEF1LVB

Spendenkonto

Sparkasse Leipzig
IBAN DE88 8605 5592 1100 9119 59
BIC WELADE8LXXX

Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar.

Eintragung im Vereinsregister des
Amtsgerichts Leipzig
Registernummer: VR 4666
Steuer-Nr.: 232/140/07436

Der Naturschutzbund Deutschland ist ein staatlich anerkannter Naturschutzverband (nach § 63 BNatSchG) und Partner von BirdLife International.

NABU Leipzig auf Twitter

www.twitter.com/NABU_Leipzig

NABU Leipzig bei Facebook

www.facebook.com/NABU.Leipzig

Fledermäuse obdachlos

NABU Leipzig beklagt ungebremste Baumfällungen

Bäume werden in Leipzig gefällt, nahezu täglich melden sich Menschen beim NABU und beklagen den Kahlschlag, den Verlust der Natur, der Lebensräume und der Wohnqualität. Wie die Meldungen an den NABU Leipzig zeigen, steigt die Zahl von Baumfällungen besonders in den Februarwochen, denn ab 1. März gilt bis Ende September die gesetzliche Gehölzschutzzeit. Beunruhigend ist jedoch der Umstand, dass auch nach dem 1. März weiterhin Bäume gefällt und Hecken auf Stock gesetzt werden. Dafür wären Ausnahmegenehmigungen erforderlich, die nach Beobachtung des NABU entweder gar nicht beantragt oder leichtfertig erteilt werden, ohne dass eine artenschutzfachliche Begleitung sichergestellt ist. Dadurch kommen leider geschützte Tierarten zu Schaden und geschützte Lebensstätten werden rechtswidrig zerstört. Dass es in Leipzig die gesetzlich vorgeschriebenen ökologisch wirksamen Ausgleichsmaßnahmen gibt, ist ebenfalls nicht feststellbar.

Naturschutzrecht wird nicht durchgesetzt

Viele Bürger sind darüber empört und wenden sich hilfeschend an den NABU. Aufgrund der Vielzahl von Anfragen ist es leider nicht möglich, allen Fällen nachzugehen, und das wäre auch eigentlich die Aufgabe der dafür zuständigen Behörden. Der NABU Leipzig fordert, dass diese Behörden in Leipzig finanziell und personell so ausgestattet werden, dass sie das geltende Naturschutzrecht tatsächlich durchsetzen können. Angesichts von Klimanotstand und Artensterben müssten die Entscheidungen in der Stadt sogar über das Naturschutzrecht hinaus gehen, stattdessen bleiben sie meist hinter dem geltenden Recht zurück.

Fledermaushelfer im Dauereinsatz

Aufgrund der fehlenden Überwachung und fehlender Artenschutzauflagen werden Vogelnistplätze, Baumhöhlen und Fledermausquartiere bei Baumfällungen übersehen, immer wieder werden Igel, Fledermäuse oder Wildvögel verletzt oder tot aufgefunden. Die von einem Mitarbeiter des NABU Leipzig betreute Leipziger Außenstelle einer Fledermausauffangstation hat seit Wochen alle Hände voll zu tun, noch nie wurden hier so viele Opfer gleichzeitig betreut. Es ist davon auszugehen, dass die baumbewohnenden Tiere durch Gehölzarbeiten in ihrem Winterquartier gestört wurden, oder dass sie es durch die Fällungen verloren haben. Die Anzahl unbemerkt verendeter Tiere dürfte weitaus höher liegen.

Der NABU Leipzig appelliert an die Stadtverwaltung, bei der Erteilung von Fällgenehmigungen alle Belange abzuwägen und dabei Arten- und Klimaschutz zu berücksichtigen. Häufig sind Alternativen zur Fällung denkbar. Um der Verkehrssicherungspflicht zu genügen, könnten Wege zumindest temporär während der Brutzeit gesperrt werden, anstatt Bäume und Äste zu kappen. Man könnte Hochstubben belassen und so wertvolle Baumhöhlen erhalten. Bei notwendigen Fällungen könnte man das Totholz vor Ort belassen und damit die Biodiversität fördern. Außerdem fordert der NABU Leipzig eine ausreichende artenschutzfachliche Untersuchung vor der Genehmigung von Baumfällungen und eine ökologische Fällbegleitung, um auszuschließen, dass geschützte Tierarten zu Schaden kommen oder geschützte Lebensstätten ohne Ausgleich zerstört werden.



Allein in diesem vergleichsweise kleinen, armdicken Astabschnitt wurden im Winter 2020 fünf Fledermäuse gefunden. Wäre der Baum ohne Fällbegleitung gefällt und vor Ort gehäckselt worden, hätten die Tiere nicht überlebt. Vergleichbare Fledermausquartiere und die darin lebenden Tiere werden mit großer Wahrscheinlichkeit sehr häufig Opfer von Baumfällungen.

Foto: NABU Leipzig

www.NABU-Leipzig.de/obdachlose-Fledermaeuse